

Hexenprozesse Zülpich

Zeitraum: 1596/97 und 1629

Angeklagte

1596

Gierdt Abelen von Disternich
Johanna Schneiders

1597

Gret Hamecher, 48 Jahre (8. Mai, verbrannt 28. Juni 1597)
Margaretha Neheders aus Zülpich, 38 Jahre, geboren in Borr, Amt Lechenich (in Haft seit Juli 1596, verbrannt 1597)
Susen (Sungen) Schnitzeler, 63 Jahre (verbrannt 1597)
Ploentgen (Apollonia) zu Bessenich, (6. Juni 1597 Genickbruch bei der Folter)

1629

Anna, Ehefrau von Caspar Meurer (verbrannt 1629)
Johann Kremer, jüngster Sohn von Christian Kremer, 10-11-jähriger Junge (Hinrichtung März 1629 mit dem Schwert)
Christian Kremer, Urteil unbekannt
Margrethe Vaßbendes, genannt Denglers, Schwester des Gerichtsschreibers Robert von Nurbergh, Tochter des vormaligen kurkölnischen Burggrefen von Nürburg Peter Vaßbender, verheiratet in 1. Ehe mit Sebastian Dengler, in e. Ehe mit Konrad von Langendorff (verbrannt 1629)

Quelle:

LAV NRW R, AA007 Kurköln II, Nr. 1511
LAV NRW R, Jülich-Berg, Nr. 2680-2681
Stadtarchiv Zülpich, Bestand I B, 209, S. 1-9 und 210, S. 1-9

Literatur:

Peter Simons: Der Hexenwahn, in: Unsere Heimat, Beilage zum Euskirchener Volksblatt 1924, S. 137-139
Bernhard Wißmann, Neue Beiträge zur Geschichte Zülpichs, Geschichte im Kreis Euskirchen, Bd. 34, Weilerswist 2020 in Druck.

Geschichtsverein Euskirchen: Herren und Hexen in der Nordeifel
<https://www.geschichtsverein-euskirchen.de/die-hexenprozesse-im-kreis/>